



Den Lese- und Ruhesessel 368 auf dem Foto rechts mit dem Wohnlandschafts-Ausschnitt hat Arno Votteler 1956 für die Sitzmöbelfabrik Walter Knoll entworfen. Sachlich und streng wurde er zu einem Klassiker der Nachkriegs-Moderne. Die Chair-Ikone dient auch als Erkennungszeichen für die Ausstellung, die im kongenial designten Kurhaus von Freudensstadt einen authentischen Rahmen findet, wie er treffender nicht gewählt werden könnte. Links das zentrale Foyer, das in seiner sachlichen Eleganz und luftig-heiteren Strenge eine zeitlos gültige Ästhetik entfaltet.



Bilder: Schmidt/Walter Knoll AG

Design-Ikonen an einem originalen Schauplatz

Design-Ausstellung An klassischer Stätte von Format, im elegant gestylten Kurhaus von Freudensstadt, wird im März eine Sonderausstellung über den Design-Künstler Arno Votteler gezeigt. *Von Siegfried Schmidt*

Innovatoren und Denker

Begleitprogramm Die Ausstellung wird flankiert von Vorträgen und Gesprächen zu außergewöhnlichen Themen.

Einer der größten Industriedesigner der Nachkriegszeit, Design-Ikonen und daraus hervorgegangene Innovationen – sie alle werden vereint präsentiert in einem einzigartigen Beispiel der Architektur-Ästhetik der Fünfziger Jahre: In Freudensstadt stilvollem Kurhaus zeigt das neuformierte Freudensstädter Kreativnetzwerk „Zukunft.Denken“ die Ausstellung „Arno Votteler – der Designer und seine Meisterschüler“.

Kuratoren: „Wir wollen den Fokus auf die original Fünfziger Jahre Substanz Freudensstadt und auf die Designleistung Arno Vottelers lenken.“

So kam eins zum anderen, und weil der Edelmöbel-Fabrikant Walter Knoll unlängst noch eine Re-Edition, eine Wiederauflage, des berühmten „Votteler Chairs“

„Toll, dass es noch Original-Stücke von Arno Votteler im Kurhaus gibt.“

Birgit Stiletto, Innenarchitektin

herausgebracht hat, ist sogar die Brücke bis in die Gegenwart geschlagen.

Den Kern der Ausstellung bildet deshalb eine Retrospektive mit dem „Votteler-Chair“ als Mittelpunkt. Der 1956 für die Firma Walter Knoll in Herrenberg entworfene und 2015 dann in der Re-Edition wieder aufgelegte Sessel steht bis heute für das Formenverständnis und den Gestaltungswillen Arno Vottelers. Ergänzt werden aber auch Exponate gezeigt, die der Öffentlichkeit bislang kaum zugänglich waren. Darunter Möbel-Prototypen aus Arno Vottelers Privat-Sammlung. Nicht wenige davon lieferten die Vorlage für Möbel, die später zu Design-Ikonen wurden.

Im Verständnis der Kuratoren Birgit Stiletto und Eberhard Kappler erweist sich die Schau im Kurhaus Freudensstadt auch als eine Hommage an das kongeniale Planer-Team von Wiederaufbau-Architekt Ludwig Schweizer und seines Interior-Designers Heinz Möritz. Die beiden Erbauer und strengen Stilisten des Nachkriegs-Freudensstadt haben noch weitere

Zentralgebäude wie das Rathaus oder das Stadthaus geschaffen.

Ausstellung-Veranstalter ist das Netzwerk Kreativwirtschaft. Dessen Gründerin ist die Mediengestalterin Tina Eberhardt (Aprinum Kommunikation, Schopfloch). Sie hat die Projektträger-schaft mittlerweile an die Wirtschaftsförderung Freudensstadt übergeben, ist jedoch weiterhin zusammen mit Wirtschaftsförderer Ralf Heinzelmann an vorderer Stelle für das Innovations-Netzwerk tätig.

„Zukunft.Denken“ versteht sich als Impulsgeber zur Stärkung des Kreativstandorts Freudensstadt. In dem losen Bündnis aus Architekten, Designern, Unternehmern, Handwerkern und Ideenschöpfern soll ein „Mehrwert für die Region“ (Eberhardt) generiert und am Image des „Kreativstandorts“ gefeilt werden.

Wenn nun Möbel und Design

an einem herausragenden Inspirations-Ort wie dem Kurhaus zusammentreffen, dann ist eine gelückte Symbiose gelungen. Davon zeugen auch zahlreiche Sponsoren und Ausstellungs-Partner, die das ambitionierte Ausstellungsprojekt unterstützen.

Ansichten „smART Hotel“

Einer der Meisterschüler in der Ausstellung ist Axel Müller-Schöll, Professor an der Kunst-hochschule Halle. Gemeinsam mit Studenten des Fachbereichs Innenarchitektur präsentiert er Zukunfts-Konzeptionen zu den Themen „Kurzeit-Wohnen“ und „Wohnen im Hotel“. Gezeigt wird dabei unter anderem ein fiktiver Umbau-Entwurf des Kunstmuseums Ravensburg für die Nutzung als Hotel.

Hightech aus altem Stoff

Die Stuttgarter Innovations-

Schmiede spekt Design präsentiert die Ausstellung „green innovations – Hightech in Holz“. Dem Forschungsansatz von Vottelers Lehre folgend, entwickelt spekt Design innovative Holz-, Holzwerkstoff- und Furnierprodukte. Für seine visionären Konzepte und experimentellen Designansätze, stets in Verbindung mit neuen Werkstoffen und modernen Fertigungstechnologien, wird das Büro regelmäßig mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

Info Die Ausstellung ist von 1. bis 17. März im Kurhaus Freudensstadt zu sehen. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten sind montags von 10 bis 14 Uhr, dienstags bis samstags von 10 bis 16 Uhr sowie sonn- und feiertags von 13 bis 18 Uhr. Weitere Informationen sowie das Begleitprogramm gibt es unter www.freudensstadt.de/votteler

Arno Votteler steht für ausgefeilte Formgebung und hohe Funktionalität

1929 wurde **Arno Votteler** im industriell geprägten Seitental Freudensstadt, dem Christophald, geboren. Die Familie betrieb dort eine Holzmanufaktur. Die Schwarzwälder Einsamkeit und den hier vorfindbaren Erfindergeist bezeichnet Votteler als prägend für seine Arbeit. „Das sind die Wurzeln.“ In Fachkreisen wird Arno Votteler seit langem verehrt. Vor allem mit Serien- und Systemmöbeln, ausgefeilt in der Formgebung und von

hoher Funktionalität, machte er sich einen Namen. Teile seiner Privat-Sammlung wurden 2015 in den Fundus der Neuen Sammlung in München aufgenommen. Auch in einigen öffentlichen Gebäuden Freudensstadt sind Vottelers Werke noch immer präsent. 1952 trat Votteler in die

Sitzmöbelfabrik Walter Knoll in Herrenberg ein. Während der vierjährigen Zusammenarbeit erlangten Vottelers Entwürfe für einen leichten Polstersessel, eine Sitzbank und vor allem den Schalenstuhl 350 auch internationalen Bekanntheit. Danach folgten freie Designer-Tätigkeiten für Hersteller und Möbelmanufakturen im In- und Ausland. Außerdem übernahm der Designer und Lehrer auch Forschungs- und Berater-



Arno Votteler, einer der angesehensten Designer der deutschen Nachkriegsära.

„Tor der Ideen“ auf der Luther-Tour

Freudensstadt. Am kommenden Dienstag, 21. Februar, wird auf dem Marktplatz in Freudensstadt ein großes Modell (3 x 3,5 x 1,5 Meter) der Haupttüre der berühmten Wittenberger Schlosskirche aufgebaut. Zwei Wochen lang wird das Modell dann stehen und Passanten auffordern: „Mach' den Luther!“ Es können inspirierende Gedanken an das „Tor der Ideen“ gehieft bzw. geklebt werden. Diesen Ideenwettbewerb veranstaltet die Evangelische Landeskirche in Württemberg, er wird auch begleitet sein von verschiedenen Aktionen vor Ort.

Ertappter Verkehrssünder war auch ein Drogenkonsument

Polizeikontrolle Erst bei Rot über eine Ampel und dann auch noch die Stopp-Aufforderung der Streifenbesatzung ignoriert.

Freudensstadt. Ein 35-jähriger Mann ist am Mittwoch beim ZOB unter den Augen des Gesetzes bei Rot über die Ampel gefahren und entpuppte sich bei der nachfolgenden Kontrolle als Drogenkonsument. Gegen 16:45 Uhr beobachtete eine Polizeistreife, wie der

Fahrer trotz roter Ampel weiterfuhr und den Fahrer eines einbeinigen Pkw zum Bremsen zwang. Auf die Haltesignale der Polizei reagierte der Verkehrssünder zu nächst nicht. Die Streife überholte ihn im Kreisverkehr und stoppte das Fahrzeug. Es stellte sich heraus, dass der Mann keinen Führerschein mehr hat. Ein Drogen-Vor-test bestätigte außerdem den Verdacht der Ordnungsbüher: THC, der berausende Wirkstoff der Hanfpflanze, wurde positiv angezeigt. Deswegen ging es anschließend noch zur Blutentnahme.

was wann wo

- KINO**
Centrak: 17:15 Uhr (3D) „The Lego Batman Movie“, 17:15, 20 und 22:30 Uhr „Fifty Shades of Grey - Gefährliche Liebe“, 17:30 Uhr „Wendy - Der Film“, 19:45 und 22:30 Uhr „John Wick - Kapitel 2“, 19:45 und 22:30 Uhr „Split“.
- Subiaco Freudensstadt:** 20 Uhr „Vier gegen die Bank“.
- Subiaco Alpirsbach:** 20 Uhr „Jacques - Entdecker der Ozeane“.
- APOTHEKEN**
Notdienst: Kienberg-Apotheke Freudensstadt.
- SONSTIGES**
Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr.

- Stadtbücherei:** 10 bis 12 und 14,30 bis 19 Uhr.
- Fasnet 2017:** ab 19 Uhr Narrenmesse, Taborkirche, Fackelumzug, anschließend Brauchtumsabend, Turn-u. Festhalle.
- FREIZEIT**
Panorama-Bad: 9 bis 22 Uhr.
- AUSSTELLUNGEN**
Experimenta: 10 - 17 Uhr geöffnet.
Martin-Haug-Stift: 9 bis 18 Uhr Ausstellung „Face to Face“.
- Klinik Hohenfreudensstadt:** 9 bis 18 Uhr Ausstellung „Licht im Dunkeln“.
- Dornstetten:** 14 bis 16:30 Uhr Eleonore Köttler „Das Gebaute und das Gewachsene - Gestern + Heute“, Fruchtkasten.

Tritte gegen ein geparktes Cabrio

Freudensstadt. Am vergangenen Mittwoch hat ein Unbekannter in der Tiefgarage Marktplatz einen dort abgestellten Audi mit Fußtritten malträtiert und äußerlich beschädigt. Als der Cabrio-Besitzer abends zu seinem Auto, das auf dem oberen Deck und dort links des Ausgangs auf Höhe des Geschäfts „Pro-Optik“ geparkt stand, zurückkam, sah er gleich die deutlichen Dellen im hinteren rechten Kotflügel. Laut Schätzungen ist ein Sachschaden in Höhe von rund 2000 Euro entstanden. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon 07441/5360.